

Informationen der Schulleiterin

Stand Freitag, 31. Januar 2025



Edith-Stein-Schule
Darmstadt

Staatlich anerkanntes
katholisches Gymnasium

Liebe Eltern,
liebe Schüler*innen,

meine regelmäßigen Newsletter haben in der Frequenz deutlich abgenommen. Das hat verschiedene Gründe: Unter anderem ist nun, einige Jahre nach den Wirren der Pandemiezeit, eine gewisse Ruhe in den Schulalltag eingeleitet. Es gibt sie nicht mehr, die ad-Hoc-Änderungen des Schulalltags, die uns oftmals erst freitags um 17 Uhr erreicht hatten, damit wir Schulleitungen und Kollegien sie ab Montags umsetzen.

Nach diesen unruhigen und von außen stark gelenkten Zeiten läuft Bewährtes (wie z.B. Austausch und Projekte zur Prävention oder Berufsorientierung) seinen gewohnten Gang, natürlich auch Unterricht, Klassenarbeiten, Konferenzen und was sonst noch zu Schule gehört. Gleichzeitig arbeiten wir an aktuellen Themen, entwickeln Leitfäden, Konzepte und pädagogische Handlungslinien, wenn uns neue Fragestellungen begegnen.

Heute möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick aus diesen bewährten und neuen Bereichen geben.

Bereits Anfang Dezember haben wir eine **Fahrradkontrolle** durchgeführt. Morgens ist es dunkel und die Verkehrstüchtigkeit der Fahrräder steht in direktem Zusammenhang mit der Sicherheit und Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. Wir in den Jahren zuvor erleben wir, dass die Kinder der Unterstufe zu fast 100 % mit Licht und Fahrradhelm unterwegs sind und sich regelkonform verhalten. Die Bereitschaft, den Fahrradhelm auf den Kopf zu setzen, lässt dann in der Mittelstufe deutlich nach. Auch das Einschalten von Licht wird häufiger vergessen. Wer als Autofahrer*in schon einmal erlebt hat, wie „unsichtbar“ ein dunkel gekleideter Radfahrer ohne Licht im Straßenverkehr ist, wir verstehen, warum wir sowohl die Kinder und Jugendlichen darauf aufmerksam machen wollen, als auch Sie als Eltern informieren möchten, wenn sich Ihr Kind unserer Wahrnehmung nach in Gefahr begibt. Diese Information erfolgt über Rückmeldezettel, die Ihr Kind im Falle einer Beanstandung zuhause vorlegen soll und von Ihnen als Eltern abzeichnen lassen soll.

Bitte verstehen Sie diese Fahrradkontrolle als Unterstützung unsererseits, damit Ihre Kinder sicher zur Schule und zurückkommen. Falls Ihr Kind regelmäßig mit dem Fahrrad fährt, sprechen Sie es auf Licht und Helm an. Nicht jedes Kind, das das Zuhause mit Helm verlässt, trägt diesen auch verlässlich. Gemeinsam können wir aber eine Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen erreichen, damit sie sich diesen vermeidbaren Risiken nicht aussetzen.

Auf gemeinsame Initiative der Musikfachschaft und der Schulleitung wurden die Spenden anlässlich unseres wunderschönen Weihnachtskonzerts am 19.12. unserer Partnerschule Leo Baeck Education Center in Haifa für den **LBEC Nothilfe-Fonds** überwiesen. Das LBEC kümmert sich intensiv seit dem terroristischen Überfall der Hamas auf Israel und der daraus folgenden militärischen Reaktion Israels um Kinder und Jugendliche aus geflohenen und evakuierten Familien. Der Nothilfe-Fonds stellt die weitere Beschulung der Betroffenen sicher. Wir sind überzeugt, dass gute Bildung die Voraussetzung für eine friedliche Zukunft der Menschen im Heiligen Land (und weltweit) ist.

Ich danke Ihnen allen für die großzügige Unterstützung anlässlich des Konzerts. Es ist ein Beitrag zum Ausdruck unserer Verbundenheit mit den Opfern dieses furchtbaren Konflikts. Aus den Reaktionen unserer Kolleg*innen in Haifa wissen wir, wie wichtig diese Anteilnahme für die Menschen in Israel ist und wie viel Trost dadurch gespendet wird, dass sie immer wieder das Signal erreicht: Ihr seid uns wichtig!

Die Beziehungen zum Leo Baeck sind in den vergangenen Monaten enger geworden. Wir erwarten in diesem Halbjahr mit Freude den Besuch eines Verbindungslehrers und von zwei Schüler-Botschafter*innen, die für einige Zeit zu uns kommen, um den Schüler*innen unserer Schule aus Ihrem Leben zu berichten. Ein Online-Englisch-Projekt eines Leistungskurses unserer Schule und einer Lerngruppe des LBEC startet demnächst.

Seit vergangenen Montag läuft über Moodle eine **Umfrage zum Mittagessen** in der Mensa. Gemeinsam mit unserem Caterer „Kreative Töpfe“ haben wir die Fragen zusammengestellt, um uns einen aktuellen Eindruck von der Zufriedenheit der Schüler*innen mit dem Mittagessensangebot und der Organisation der Essensausgabe zu bekommen.

Geht man nur nach der Anzahl der registrierten potentiellen Esser*innen und den pro Woche bestellten Mahlzeiten kann man festhalten, dass seit Wechsel des Caterers diese Zahlen deutlich gestiegen sind und sich seit Monaten auf konstant hohem Niveau bewegen. Das ist natürlich schön, ist es doch die direkteste Form der positiven Rückmeldung. Gleichzeitig stellt es die Schule organisatorisch vor Herausforderungen. Als die Räumlichkeiten im Pavillon gebaut wurden, war nie daran gedacht, ein regelmäßiges Mittagessen mit diesen Personenzahlen sicherzustellen. Weitere einschränkende Grenzen des Machbaren sind unsere sehr kompakten Stundenpläne, die den jüngeren Kindern ein Ende des Pflichtunterrichts nach der 6. Stunde garantiert, so dass die Mittagspause zwingend in der 7. Stunde liegt. Lediglich die Schüler*innen der Oberstufe haben ihre Pause erst in der 8. Stunde. Von diesen essen aber nicht mehr viele vor Ort. Eine gewisse Entspannung trat dadurch ein, dass Kinder, die in der 6. Stunde eine Freistunde haben, bereits ab 12.30 Uhr essen können.

Ein Vor-Ort-Termin mit der Geschäftsführerin des Caterers und mir, bei dem wir auch das Mittagessen des Tages aßen (es gab ein sehr leckeres Curry), zeigte, dass die maximale Dauer des Anstehens 10 Minuten beträgt. Das ist nicht optimal, aber auch nicht so lang, wie ich vor der konkreten Überprüfung befürchtete. Wir arbeiten weiterhin an einer Optimierung.

Falls Ihr Kind in der Mensa isst, motivieren Sie es bitte, an der Umfrage teilzunehmen. Es findet diese unter „Für Schüler*innen“/Umfrage Mittagessen 2025 auf Moodle. Die Umfrage läuft noch bis 15.02. Wichtig: Sollte Ihr Kind bereits die 8. oder eine höhere Klasse besuchen und an der Umfrage teilnehmen wollen, reicht eine kurze Mail an schulleitung@ess-darmstadt.de, dann wird es in den Kurs eingepflegt (in dem sich automatisiert aktuell nur die Schüler*innen der Klassen 5 – 7 befinden).

Auf Anregung des Vorstands des Schulleiternbeirats und anknüpfend auf unser Qualitätskriterium „Kommunikation“ haben wir einen **Kommunikationsleitfaden** entwickelt. Er soll Orientierung geben, wer bei welchem Gesprächsanliegen die richtige Ansprechperson ist. Dabei ist unsere grundlegende Haltung, dass wir miteinander und nicht übereinander reden wollen. Gesprächsanliegen sind also immer zuerst an die Person zu richten, die das Anliegen betrifft oder an die es eine konkrete Anfrage gibt.

Hin und wieder wird mir als Schulleiterin vorgetragen, dass ein Gespräch mit der betroffenen Lehrkraft nicht gewünscht sei, weil dies auf das Kind „zurückfallen“ könnte. Solche Vorannahmen machen mich jedes Mal betroffen. Basis unserer konstruktiven Zusammenarbeit ist ein tiefes gegenseitiges Vertrauen. Sie dürfen sich darauf verlassen, dass wir ihr Kind optimal unterstützen und gleichzeitig unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag ernst nehmen. Wir erleben Ihr Kind in der Schule tagtäglich im schulischen Umfeld für einen festen Zeitraum, in den Sie als Eltern keinen direkten Einblick haben. Unsere Perspektive auf das Verhalten und die Leistungen jeden Kindes ist naturgemäß eine andere als die Ihre. So wie Sie wichtige Gesprächspartner für uns sind, da Sie diese „Fachexpertise“ als Eltern einbringen, möchten wir wichtige Gesprächspartner zum schulischen Teil des Lebens Ihres Kindes für Sie sein.

Der Kommunikationsleitfaden besteht aus einer grafischen Darstellung und einer Erläuterung und befindet sich gerade in der Schlussredaktion. In Kürze wird er über die Homepage veröffentlicht.

Am **morgigen Samstag** findet wieder unser großer **Flohmarkt** zugunsten unserer Partnerschule St. Mary's in Karonga/Malawi statt. Die Jahrgangsstufe 12 übernimmt die gemeinsam mit der UNESCO-AG unter Leitung von Frau Glenewinkel die Organisation und Bewirtung. Die Verknüpfung des Gedankens der Nachhaltigkeit mit dem caritativen Engagement für Mädchenbildung in Malawi ist mittlerweile fester Bestandteil des Schuljahresverlaufs. (Der nächste Flohmarkt wäre dann voraussichtlich am 20. September)

Mittlerweile haben wir deutlich über 40 Standanmeldungen – es wird eine ganz große Sache! Wenn Sie Lust haben, vorbeizuschauen und zu stöbern: von 10 – 14 Uhr öffnen wir die Türen. Einen Bericht zum Treffen von zwei Schülerinnen der UNESCO-AG mit Schülerinnen von St. Marys in Berlin anlässlich eines Gesangswettbewerbs finden Sie übrigens auf der Homepage!

Zum Halbjahreswechsel verlassen zwei **Lehrkräfte** unsere Schule: Frau Seidel (Kunst/kath. Religion) beendet ihre langjährige Berufstätigkeit, Frau Spieß (Phy/Ch) wird nach dem bestandenen Staatsexamen Ihre Berufstätigkeit an einer Schule in Dieburg beginnen (bzw. fortsetzen). Gleichzeitig heißen wir ab Montag Herrn Betschel (Phy/Info) im Kollegium willkommen, Frau Flörke wird nach erfolgreicher 2. Staatsprüfung weiterhin zum Kollegium gehören. Dies und weitere personelle Gegebenheiten (Sabbatjahr und anstehende Elternzeiten) führen wie auch im vergangenen Jahr zu zahlreichen Veränderungen und Anpassungen in den Stundenplänen. Auch wenn Ihr Kind möglicherweise nicht von einem Lehrkraft-Wechsel betroffen ist, kann es sein, dass sich sein **Stundenplan** ändert. Die Stundenpläne wurden den Klassen über ihre Klassenleitung bereits bekannt gegeben, der Plan Ihres Kindes ist auch auf dem Schulportal hinterlegt. Ich weise schon mal vorsorglich darauf hin, dass es auch innerhalb dieses Halbjahres zu mehreren Anpassungen kommen wird, weil vier Kolleginnen in diesem Zeitraum in Elternzeit gehen werden. Das sind schöne Neuigkeiten, auch wenn sie Unruhe in den Schulalltag bringen. Ich gehe jedoch davon aus, dass auch Sie und Ihre Kinder genau wie ich den Anlass als einen Grund zur Freude sehen.

Und noch mehr Freude und Anlass zu herzhaftem Lachen gab es bei der heutigen Übungseinheit unseres **Schulsanitätsdienstes**. Wegen der Zeugnisausgabe in der 3. Stunde fand das wöchentliche Training bereits in der 4. und 5. Stunde statt. Während die restliche Schule also gegen 12 Uhr bereits relativ still und ausgestorben da lag, erklang aus dem Gang vor den naturwissenschaftlichen Räumen herzhaftes Gelächter. Da konnte ich natürlich nicht widerstehen und schaute nach. Eine gute Gelegenheit unseren Schulsanitäter*innen herzlich zu danken, die unermüdlich den Ernstfall üben und jeden Tag und bei jeder Veranstaltung bereits stehen, um zu helfen, einzuschätzen, selbst zu verarzten oder die nächsten Schritte zu veranlassen, wenn ein Notfall eintritt. DANKE!



Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "D. Kumpke". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Schulleiterin